

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 27

Rubrik: Neue Militär-Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Methode des höheren Unterrichts hat, welche das Studium der Geschichte und der Sprachen vernachlässigt, wie nachtheilig das auf die Charakter-Entwicklung, auf die sittliche Erziehung einwirkt, das zeigt das heutige Frankreich deutlich, in dem die Jesuiten, die antireligiöse Revolution und Napoleon I. in gleicher Weise dahin gewirkt haben, den exakten Wissenschaften — Mathematik und Naturwissenschaft — die Bildung und Befreiung des Geistes, die Erziehung des Willens zu übertragen. Die rein militärischen Wissenschaften — Taktik und Strategie — fasste man, in völliger Verkennung ihres Wesens, als mathematische, statt als historische Wissenschaften auf, und suchte sie in exakter Methode zu lehren.

Der Unterricht auf der belgischen Kriegsschule gibt, nach dem neuen Gesetz, der Geschichte und den neueren Sprachen eine andere Stellung.

Der theoretische Unterricht des letzten Jahres umfaßt folgende Gebiete:

Mathematik: — Géométrie descriptive, trigonométrie sphérique, géométrie analytique. — Artillerie: Armes portatives. Artillerie de campagne, de places, de siège, de côtes. — Topographie: Géographie physique, géologie, météorologie, ethnographie. — Histoire générale, jusqu'à l'abdication de Charles Quint. — Histoire militaire:

a) depuis les anciens temps, jusqu'à l'invention de la poudre,

b) depuis l'invention de la poudre, jusqu'à Frédéric II. exclusivement.

Stratégie. — Tactique. — Littérature française, exercices. — Fortification. — Langue anglaise. — Langue allemande. — Dessin de paysage. — Equitation, escrime.

Im 2. Jahre.

Mathematik: — Integral- und Differential-Rechnung. — Mechanik. — Statik. — Dynamik. — Maschinen. — Astronomie. — Geodäsie. — Physik. — Artillerie. — Politische und militärische Geographie. — Allgemeine Geschichte von Carl V. bis zur französischen Revolution. — Militär-Geschichte, ein Feldzug Friedrichs II. und einer Napoleons wird mit allen Details vorgetragen. — Angewandte Taktik. — Permanente Fortifikation. — Littérature française. — Langue anglaise. — Langue allemande. — Dessin de paysage. — Equitation, escrime.

Im 3. Jahre.

Allgemeine Geschichte von der französischen Revolution bis auf die Gegenwart. — Militärgeschichte von 1815 bis auf die Gegenwart. — Ein moderner Feldzug wird mit allen Details vorgetragen. — Chemie. — Generalstabdienst. — Fortifikation. — Hippologie. — Gesundheitslehre. — Langue anglaise. — Langue allemande. — Dessin de paysage. — Equitation, escrime.

Obligatorisch sind folgende Lehrgegenstände:

Artillerie, Topographie, Geographie, Kriegsgeschichte von der Erfindung des Pulvers bis 1815, Taktik, Strategie, Militär-Geschichte von 1815 bis zur Gegenwart, Generalstabdienst, Fortifikation, französische Litteratur, Gesundheitslehre, Hippologie, Englisch oder Deutsch, Landschaftszeichnen.

Fakultativ sind:

Mathematik und Mechanik. — Astronomie und Geodäsie. — Aeltere Kriegsgeschichte. — Allgemeine Geschichte. — Physik und Chemie.

Jeder officier élève muß einen dieser fakultativen Course wählen. Der Unterricht dauert jedesmal 1½ Stunden und soll z. B. in der französischen Litteratur 100 solcher 1½stündigen leçons betragen, in der allgemeinen Geschichte 100, im Landschaftszeichnen 150.

Jeder Eleve hat 3 Jahre lang Unterricht im Deutschen oder Englischen, oder in beiden, in der französischen Litteratur und im ästhetisch bildenden Landschaftszeichnen. Mathematik und Naturwissenschaften sind fakultativ, der Unterricht in den Kriegswissenschaften wird im 2. und 3. Jahre wesentlich historisch behandelt.

Am Schluß des Cursus, Anfang Juli, wird aufgenommen, Artillerie-Werkstätten und Antwerpen werden inspicirt, dann treten die Eleven 2 Monate lang zu ihren Truppen zurück. Im dritten Jahre wird eine Generalstabreise gemacht.

Das schriftliche Examen findet in jedem Jahre nach Beendigung des theoretischen Cursus statt, unter Oberaufsicht der Studien-Kommission, die nach den geleisteten Arbeiten des 3. Jahres und der gesammten persönlichen Haltung diejenigen bezeichnet, die das Diplom als adjoints d'état major erhalten sollen. Aus ihnen wird der Generalstab ergänzt, sie dienen vorher wenigstens ein Jahr bei einer der Waffen, der sie nicht angehören.

Das reichhaltige oben mitgetheilte Programm verfolgt den Zweck, die allgemein wissenschaftliche Bildung der Armee zu erhöhen und Offiziere zum Generalstabe vorzubereiten, es scheint die richtige Mitte zwischen rein technischer und allgemein wissenschaftlicher Ausbildung zu halten, und bringt nicht die höhere geistige und sittliche Cultur dem engen und einseitigen Berufszweck zum Opfer. M. B. B.

Neue Militär-Bibliographie.

Der Dienst des preussischen Infanterie-Unteroffiziers. Von G. G. Graf v. Waldersee, fgl. preuß. Generallieut. 12. Auflage. Unter Berücksichtigung der neuern Bestimmungen umgearbeitet von A. Graf v. Waldersee, Oberst und Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers und Königs. Berlin, Verlag von Rudolf Gärtners. 1872.

Bildung und Mannszucht im deutschen Heere. Offenes Wort für Heer und Volk. Berlin, Verlag von G. S. Mittler u. Sohn. 1872.

Etude sur l'emploi des corps de cavalerie au service de sûreté des armées par A. Fischer, major au 2me chasseurs à cheval. Avec gravure. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872. Prix Fr. 1. 50.

Reconnaisances et dialogues militaires à l'usage des officiers et sous-officiers de toutes armes en campagne ou Vademecum de l'officier en campagne en français, flamand et allemand par Emile Reuteur, lieutenant au régiment des carabiniers. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872.

La guerre sous-marine et les torpedos par L. G. Daudenart, major d'état-major. Avec 3 planches. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872. Prix Fr. 2. 50.

Kriegsspiel. Jeu de la guerre. Guides des opérations tactiques exécutées sur la carte par A. Petre, capitaine au régiment des carabiniers. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872.

Etude sur la tactique de la cavalerie. Par A. de Formanoir, capitaine d'état-major. Avec 21 gravures. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872. Prix Fr. 3. 50.

Der niedersächsisch-dänische Krieg. Von Julius Otto Dypel. I. Band: Der niedersächsische Krieg 1621 — 1623. Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 1872.

Methode zur kriegsmäßigen Ausbildung der Infanterie für das zerstreute Gefecht. Mit besondrer Berücksichtigung der preussischen Infanterie. Werte, den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend neu bearbeitete Auflage. Berlin, G. S. Mittler u. Sohn. 1872.

Die Wehrkraft der Schweiz. Eine historische Skizze von einem schweizerischen Stabsoffizier. Gotha, Gustav Schölschmann. 1872.

La guerre des bois par le major C. Monier. Avec deux planches. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872.

Konstruktion und Handhabung des Gewehr-Systems Mauser und seine Entwicklung aus dem Dreyse'schen Zündnadelgewehr von F. Hentsch, fgl. preuß. Hauptmann. Mit 18 erläuternden Abbildungen. Berlin, Verlag von J. Schölscher. 1872. Preis 18 Sgr.

Les chemins de fer en temps de guerre. Par A. de Formanoir, capitaine d'état-major. Avec gravures. 2me édition. Bruxelles, C. Muquart, éditeur. 1872. Prix Fr. 1. 50.

Kurzer Abriss der Weltgeschichte. Nach den zum Portepée-Fahndrichsexamen gemachten Anforderungen bearbeitet von Dr. D. Neumann. Dritte Auflage. Berlin, J. A. Wohl-gemuths Verlagsbuchhandlung. 1872.